

**Attraktiv und sicher:
Brandschutztüren mit Durchblick**

Der Neubau der Stadtbibliothek Dornbirn – ein Gemeinschaftsprojekt der Architekturbüros Dietrich | Untertrifaller und Christian Schmoelz – ist auf der sprichwörtlichen grünen Wiese entstanden. Und dennoch hat der ovale Pavillon einen starken Bezug zur gewachsenen Umgebung, denn ein über diese Wiese verlaufender „Trampelpfad“ führt nunmehr mitten durch das Gebäude hindurch. Von beiden Seiten gelangen Nutzer, Mitarbeiter und zufällige Passanten direkt ins zweigeschossige, durch ein zentrales Oberlicht von Tageslicht durchflutete Atrium mit der zentralen Ausleihe. Rund um dieses Atrium herum ist auf den beiden Ebenen der Freihandbereich angeordnet. Über eine einläufige Treppe gelangt man ins Untergeschoss, in dem sich unter anderem Mediathek, Spielothek sowie ein offener Makerspace befinden. Alles in allem bieten die insgesamt 1200 Quadratmeter auf drei Ebenen reichlich Platz für bis zu 100.000 Bücher und Zeitschriften, gemütliche Ecken zum Lesen, Musik hören und Spiele ausprobieren – so wird die Bibliothek quasi zum öffentlichen Wohnzimmer: „Bei uns finden Sie Analoges und Digitales“, beschreibt die Bibliothek selbst ihr Programm: „Sie können Bücher ausleihen, Zeitungen und Zeitschriften lesen, Kaffee trinken und Freunde treffen, Brettspiele ausprobieren oder der Gaming Zone entdecken.“ All das hinter einer rundum verglasten Fassade, an der in der Form von Buchrücken aufgestellte Keramikacheln den notwendigen Sonnenschutz gewährleisten. Die beiden Eingangsbereiche mit ebenfalls verglasten, zweiflügeligen Drehtüren liegen leicht zurückversetzt, sodass auch hier der Sonnenschutz gewährleistet ist. Als Bestandteil des Fluchtwegs wurden sie als wärmege-dämmte Brandschutztüren aus dem Stahlprofilssystem Janisol 2 von Jansen gefertigt. Die schmalen Profile gestatten den grösstmöglichen Glasanteil, sodass die Türen gleichermassen sicher wie einladend sind – und damit „attraktiv“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Bautafel:

Bauherr: Stadt Dornbirn

Architekten: Dietrich | Untertrifaller und Christian Schmoelz

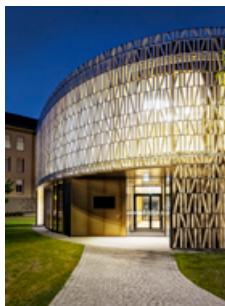
Metallbau: Schlosserei Kalb, Dornbirn

Verwendetes Profilsystem: Janisol 2

Systemlieferant: Jansen AG, Oberriet/CH

Bildnachweis: Jansen AG/Albrecht Imanuel Schnabel

Die redaktionelle Verwendung der Bilder ist an die vorliegende Medieninformation gebunden.



Über die Jansen AG

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilsysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilsysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100% in Familienbesitz und beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für Schweizer Redaktionen:

Jansen AG
Anita Lösch
Industriestrasse 34
CH-9463 Oberriet SG
Tel.: +41 (0)71 763 99 31
Mail: anita.loesch@jansen.com

Ansprechpartner für deutsche Redaktionen:

BAUtext Mediendienst München
Anne Marie Ring
Pernerkrepe 20
DE-81925 München
Tel.: +49 (0)89 21 11 12 06
Mail: a.ring@bautext.de